

PRESSEINFORMATION

WISSENSCHAFTSJAHR 2018 – ARBEITSWELTEN DER ZUKUNFT

Ohne Teamarbeit geht es nicht

Für neun von zehn Beschäftigten ist Arbeit im Team für die Jobzufriedenheit maßgeblich | Mit der Mitsing-Aktion „Klingt nach Teamwork“ legt das Wissenschaftsjahr 2018 den Fokus auf kollegiale Zusammenarbeit

Berlin, 5. Juni 2018 – Teamarbeit, kollegiale Atmosphäre sowie gegenseitige Unterstützung sind für fast 90 Prozent der Beschäftigten in Deutschland entscheidend, um sich am Arbeitsplatz wohlfühlen. Dies ergab eine aktuelle repräsentative Umfrage des Meinungsforschungsinstituts Civey im Auftrag des Wissenschaftsjahres 2018. Zwei Drittel der Befragten glauben außerdem, dass sich gemeinsame Aktivitäten mit Kolleginnen und Kollegen positiv auf den Teamzusammenhalt auswirken. Im Wissenschaftsjahr 2018 – Arbeitswelten der Zukunft wird in diesem Sommer die bundesweite Aktion „Klingt nach Teamwork“ ins Leben gerufen. Die Wissenschaftsjahre werden vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert.

Ziel der Aktion ist es, Kolleginnen und Kollegen zum gemeinschaftlichen Singen zusammenzubringen und die Bedeutung von Empathie, kollegialer Zusammenarbeit und persönlicher Inspiration in der Arbeitswelt in den Fokus der Öffentlichkeit zu rücken. „Ohne Teamarbeit geht nichts. Das wird auch in den Arbeitswelten der Zukunft so bleiben. Mehr denn je kommt es auf gute Zusammenarbeit über alle Generationen hinweg an. In den Unternehmen ist es wichtig, dass die Digital Natives und die Erfahrungsträger im Team gut zusammenarbeiten und sich mit Respekt begegnen. Dann stimmt auch die Leistung und die Arbeit macht Freude, was sich sogar im gemeinsamen Singen ausdrücken kann“, sagt Bundesforschungsministerin Anja Karliczek.

Kollegiale Zusammenarbeit und Teamzusammenhalt spielen für viele Beschäftigte bundesweit eine entscheidende Rolle: Im Rahmen der Civey-Umfrage unter mehr als 3.800 Beschäftigten gaben fast neun von zehn Befragten (87 Prozent) an, dass die Zusammenarbeit mit Kolleginnen und Kollegen wichtig bis sehr wichtig für ihre Zufriedenheit am Arbeitsplatz sei. Mehr als zwei Drittel (67 Prozent) glauben, dass sich gemeinsame Aktivitäten im Team positiv auf den kollegialen Zusammenhalt auswirken. Und 61 Prozent ist es wichtig, in einem Unternehmen zu arbeiten, das Angebote für den Teamzusammenhalt schafft.

Bis Ende September sind bundesweit Menschen dazu eingeladen, sich mit ihren Kolleginnen und Kollegen zu Gesangsteams zusammenzufinden, gemeinsam ein Lied zu singen und ihren Beitrag ab Juli unter www.KlingtNachTeamwork.de hochzuladen. Die Gesangsbeiträge werden im Oktober von einer Jury in verschiedenen Kategorien wie „Der ungewöhnlichste Ort“ oder „Die spannendste Konstellation“ bewertet. Zudem stimmt die Online-Community über den Publikumsliebbling ab. Zusätzlich werden im Laufe der Aktion Expertinnen und Experten, unter

Eine Initiative des Bundesministeriums
für Bildung und Forschung

Wissenschaftsjahr | 2018

**ARBEITSWELTEN
DER ZUKUNFT**

anderem aus der Arbeitswissenschaft, der Soziologie sowie der Arbeitsmedizin und -psychologie, auf www.KlingtNachTeamwork.de zum aktuellen Stand der Forschung berichten.

Pressekontakt

Redaktionsbüro Wissenschaftsjahr 2018 – Arbeitswelten der Zukunft

Luise Wunderlich | Oliver Wolff

Gustav-Meyer-Allee 25 | Gebäude 13/5 | 13355 Berlin

Telefon: +49 30 818777-164

Telefax: +49 30 818777-125

presse@wissenschaftsjahr.de

www.wissenschaftsjahr.de | www.KlingtNachTeamwork.de

Wissenschaftsjahr 2018 – Arbeitswelten der Zukunft

Das Wissenschaftsjahr 2018 widmet sich dem Thema Arbeitswelten der Zukunft. Durch die Digitalisierung, alternative Arbeitsmodelle und die Entwicklung künstlicher Intelligenz stehen Forschung und Zivilgesellschaft vor neuen Chancen und Herausforderungen: Wie werden die Menschen in Zukunft arbeiten? Wie machen sie sich fit dafür? Und welche Rolle spielen Wissenschaft und Forschung bei der Gestaltung eben dieser neuen Arbeitswelten? Das Wissenschaftsjahr 2018 zeigt, welchen Einfluss soziale und technische Innovationen auf die Arbeitswelten von morgen haben – und wie diese nicht nur den Arbeitsalltag verändern, sondern auch neue Maßstäbe im gesellschaftspolitischen Dialog setzen. „Erleben. Erlernen. Gestalten.“ – unter diesem Motto werden Bürgerinnen und Bürger im Wissenschaftsjahr 2018 dazu aufgerufen mitzumachen, Fragen zu stellen und gemeinsam Lösungsansätze zu finden.

Die Wissenschaftsjahre sind eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) gemeinsam mit Wissenschaft im Dialog (WiD). Sie tragen als zentrales Instrument der Wissenschaftskommunikation Forschung in die Öffentlichkeit und unterstützen den Dialog zwischen Forschung und Gesellschaft.